

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR ARZNEIMITTELSICHERHEIT FÜR PATIENTEN, DIE SOLIRIS (ECULIZUMAB) ERHALTEN



SOLIRIS kann Ihre natürliche Abwehr gegenüber Infektionen herabsetzen, **insbesondere gegenüber Meningokokken (Erreger einer Hirnhautentzündung)**. Solche Infektionen erfordern umgehende Behandlung. Sollten Sie eines der folgenden Symptome bei sich bemerken, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren behandelnden Arzt.

- **Kopfschmerzen mit Übelkeit und Erbrechen**
- **Kopfschmerzen mit steifem Nacken oder Rücken**
- **Fieber**
- **Ausschlag**
- **Verwirrtheit**
- **Starke Muskelschmerzen kombiniert mit grippeartigen Symptomen**
- **Lichtempfindlichkeit**

Falls Sie Ihren Arzt nicht erreichen können, begeben Sie sich in die Unfall- und Notaufnahme und zeigen Sie dort diese Patientenkarte. Alternativ verständigen Sie einen Notarzt.

Führen Sie diese Karte während Ihrer Behandlung und für 3 Monate nach der letzten SOLIRIS-Gabe stets mit sich. Das Risiko einer Meningokokkeninfektion kann noch mehrere Wochen nach der letzten SOLIRIS-Infusion fortbestehen.

In dem vorliegenden Material wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

SOLIRIS-Patientenkarte

INFORMATIONEN FÜR DEN ARZT

Diesem Patienten wurde SOLIRIS (Eculizumab) verschrieben. **Dieses Arzneimittel erhöht die Anfälligkeit des Patienten gegenüber Meningokokkeninfektionen (*Neisseria meningitidis*)** oder anderen Infektionen.

Alle Patienten müssen mindestens 2 Wochen vor Beginn der Behandlung mit SOLIRIS geimpft werden. Patienten, bei denen die SOLIRIS-Behandlung weniger als 2 Wochen nach der Meningokokkenimpfung begonnen wird, müssen bis 2 Wochen nach der Impfung prophylaktisch mit Antibiotika behandelt werden. Die Patienten müssen eine Impfung oder Auffrischung entsprechend den aktuellen nationalen Impfeempfehlungen erhalten.

- **Unerkannt oder unbehandelt können Meningokokkeninfektionen schnell lebensbedrohlich werden.**
- **Leiten Sie bei Infektionsverdacht frühzeitig die entsprechende Diagnostik und, falls nötig, eine antibiotische Therapie ein.**
- **Kontaktieren Sie umgehend den behandelnden Arzt (siehe unten).**

Für weitere Informationen zu SOLIRIS lesen Sie bitte die vollständige Fachinformation oder senden eine E-Mail an medinfo.EMEA@alexion.com oder Tel. +49 (0) 30 22 95 73 72.

Bei Sicherheitsbedenken rufen Sie bitte +49 (0) 30 22 95 73 72 an.

Meldungen von Nebenwirkungen an: Paul-Ehrlich-Institut, Tel. +49 (0)6103 770, Webseite: www.pei.de oder Alexion Pharma Germany GmbH, www.contactazmedical.astrazeneca.com.

Name des Patienten _____

Praxis/Krankenhaus _____

Behandelnder Arzt _____

Telefonnummer _____

Start-Datum der SOLIRIS-Behandlung: _____

INFORMATIONEN BEZÜGLICH MENINGOKOKKEN-IMPFUNGEN:

Impfstoff Handelsname	Serogruppen	Charge	Impf-Datum	Erstimpfung/ Nachimpfung	Antibiotikum-Prophylaxe, wenn SOLIRIS früher als 2 Wochen nach Erstimpfung initiiert wird
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum:
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum:
					<input type="checkbox"/> Nicht zutreffend <input type="checkbox"/> Ja, Start-Datum: